

# STATISTISCHE BERICHTE

CIV 3-j 71/72

Agrardienst 53

13/10/72

## Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1971/72

Nach Abschluß des Wirtschaftsjahres 1971/72 werden die endgültigen Ergebnisse der wichtigsten Produktionsberechnungen für die Landwirtschaft vorgelegt.

### Bruttobodenproduktion hat sich erhöht

Sie hängt von dem Umfang der landwirtschaftlich genutzten Flächen und den Preisen für pflanzliche Erzeugnisse ab. Neben einer Rekordgetreideernte und einer guten Obsternte erbrachten die übrigen pflanzlichen Produktionszweige recht zufriedenstellende Ernteerträge. Naturgemäß wurde der außergewöhnlich große Weinherbst des Jahres 1970 bei weitem nicht erreicht.

Die Getreide- und Kartoffelpreise waren niedriger, die Preise für die übrigen relevanten Agrarerzeugnisse etwas höher als im Wirtschaftsvorjahr. Im ganzen belief sich die Bruttobodenproduktion auf 7,4 Mill.t Getreideeinheiten (= GE) (+ 0,6%), monetär auf 4,79 Mrd. DM (+ 3,1%).

Die Bruttoviehproduktion erzielte 5,7 Mill.t GE und damit einen Produktionswert von 3,4 Mrd. DM.

Die Bruttoproduktion insgesamt (Bruttoboden- und -viehproduktion) berechnet sich auf 13,1 Mill.t GE, ihr Geldwert auf 8,2 Mrd. DM (+ 4,2%). Sie ist der umfassendste Produktionsmaßstab und enthält insoweit Doppelzählungen, als manche Bodenprodukte ganz oder teilweise Futtermittel für die tierische Veredlungswirtschaft darstellen.

### Nahrungsmittelproduktion für 5,5 Mrd. DM

Aus der pflanzlichen und tierischen Erzeugung zusammen ist im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf der Erzeugerstufe eine Nahrungsmittelproduktion von 7,3 Mill.t GE erzielt worden (+ 1,9%). Der Wert der Nahrungsmittelproduktion kann auf 5,5 Mrd. DM (ohne die direkten Einkommensübertragungen und dergleichen) veranschlagt werden; er ist somit 4,5% höher als im Wirtschaftsjahr zuvor.

Unter den einzelnen Produktionszweigen nehmen Rindfleisch und Milch eine überragende Stellung ein. Sie sind auf GE umgerechnet zu ungefähr der Hälfte an der gesamten Nahrungsmittelproduktion beteiligt. Den zweiten Platz behauptet die Erzeugung von Schweinefleisch; dann folgen Brotgetreide, Obst, Zucker und Wein.

### Verkaufserlöse um 6,4% höher

Die Verkaufserlöse für das Wirtschaftsjahr 1971/72 einschließlich Mehrwertsteuer, aber ohne die direkten Ausgleichszahlungen und dergleichen beziffern sich auf 4,83 Mrd. DM, das sind 6,4% mehr als 1970/71 (+ 290 Mill. DM). Unter Einschluß der direkten Einkommensübertragungen als Ausgleich für die DM-Aufwertung in Höhe von ungefähr 95 Mill. DM, der einmaligen Liquiditätsbeihilfe von 38,1 Mill. DM und der Entschädigung für den immer noch nicht durchgesetzten Grenzausgleich für Obst und Gemüse von 5 Mill. DM vereinnahmte die Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1971/72 4,96 Mrd. DM (1970/71 = 4,65 Mrd. DM = + 6,7%).

Für die Beurteilung des Betriebseinkommens (der Wertschöpfung) sind die Ergebnisse der Testbetriebe des hiesigen Landwirtschaftsministeriums abzuwarten. Es läßt sich aber bereits nach den vorliegenden Einkommensmaßstäben folgern, daß die Zuwachsrate der Wertschöpfung schwächer ist als das Wachstum der Einnahmen.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1971/72

Erzeugnisse	1971/72				1970/71				Veränderungen 1971/72 gegen 1970/71 in %		
	1000 t GE	%	Mill. DM 1)2)	%	1000 t GE	%	Mill. DM 1)3)	%			
Bruttoproduktion										GE	Mill. DM
Getreide	2 400,5 <sup>4)</sup>	18,3	889,3	10,9	1 963,5 <sup>4)</sup>	15,0	732,1	9,3	+ 22,3	+ 21,4	
Kartoffeln	411,8	3,2	259,6	3,1	401,3	3,1	302,2	3,9	+ 2,6	- 14,0	
Zuckerrüben	216,0	1,7	68,1	0,9	227,5	1,7	67,5	0,9	- 5,0	+ 0,8	
Öl- und Hülsenfrüchte	31,8	0,2	10,0	0,1	28,4	0,2	8,7	0,1	+ 11,9	+ 14,9	
Gemüse	66,2	0,5	300,8	3,7	71,1	0,5	317,4	4,1	- 6,8	- 5,2	
Obst	427,7	3,3	643,1	7,9	400,1	3,0	597,9	7,6	+ 6,8	+ 7,5	
Wein	120,4	0,9	304,7	3,7	209,3	1,6	387,1	4,9	- 42,4	- 21,2	
Sonstige Sonderkulturen	58,8	0,4	504,2	6,2	53,9	0,4	483,8	6,2	+ 9,0	+ 4,2	
Rauh- und Saftfutter	3 671,1	28,0	1 811,2	22,2	4 001,6	30,5	1 748,6	22,3	- 8,2	+ 3,5	
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	7 404,3	56,5	4 791,0	58,7	7 356,7	56,0	4 645,3	59,3	+ 0,6	+ 3,1	
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 792,8	13,7	1 053,6	12,9	1 843,5	14,1	998,5	12,8	- 2,7	+ 5,5	
Schlachtschweine	1 339,2	10,2	875,5	10,7	1 327,1	10,1	848,9	10,8	+ 0,9	+ 3,1	
Übriges Schlachtvieh	19,5	0,2	10,6	0,1	23,6	0,2	11,7	0,1	- 17,3	- 9,4	
Milch	1 970,0	15,0	1 038,3	12,7	2 011,5	15,3	944,7	12,1	- 2,0	+ 9,9	
Sonstige tierische Erzeugnisse	578,7	4,4	393,8	4,9	567,8	4,3	384,5	4,9	+ 1,9	+ 2,4	
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 700,2	43,5	3 371,8	41,3	5 773,5	44,0	3 188,3	40,7	- 1,2	+ 5,7	
Insgesamt	13 104,5	100,0	8 162,8	100,0	13 130,2	100,0	7 833,6	100,0	- 0,1	+ 4,2	
Nahrungsmittelproduktion											
Getreide	844,1	11,6	329,4	6,0	592,1	8,3	227,7	4,3	+ 42,5	+ 44,6	
Kartoffeln	147,4	2,0	141,2	2,6	141,3	2,0	155,6	3,0	+ 4,3	- 9,2	
Zuckerrüben	188,8	2,6	58,8	1,1	198,9	2,8	57,6	1,1	- 5,0	+ 2,0	
Öl- und Hülsenfrüchte	9,4	0,1	3,3	0,1	6,8	0,1	2,5	0,1	+ 38,2	+ 32,0	
Gemüse	66,2	0,9	300,8	5,5	71,1	1,0	317,4	6,0	- 6,8	- 5,2	
Obst	427,7	5,9	643,1	11,7	400,1	5,6	597,9	11,4	+ 6,8	+ 7,5	
Wein	120,4	1,6	304,7	5,5	209,3	2,9	387,1	7,4	- 42,4	- 21,2	
Sonstige Sonderkulturen	55,9	0,8	500,4	9,1	50,6	0,7	479,9	9,1	+ 10,4	+ 4,2	
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 859,9	25,5	2 281,7	41,6	1 670,2	23,4	2 225,7	42,4	+ 11,3	+ 2,5	
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 792,8	24,6	1 053,6	19,2	1 843,5	25,9	998,5	19,0	- 2,7	+ 5,5	
Schlachtschweine	1 339,2	18,4	875,5	15,9	1 327,1	18,6	848,9	16,2	+ 0,9	+ 3,1	
Übriges Schlachtvieh	19,5	0,3	10,6	0,2	23,6	0,3	11,7	0,2	- 17,3	+ 9,4	
Milch	1 750,6	24,1	919,4	16,8	1 764,2	24,7	823,4	15,7	- 0,7	+ 11,6	
Sonstige tierische Erzeugnisse	517,6	7,1	346,9	6,3	508,6	7,1	339,2	6,5	+ 1,7	+ 2,2	
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 419,7	74,5	3 206,0	58,4	5 467,0	76,6	3 021,7	57,6	- 0,8	+ 6,0	
Insgesamt	7 279,6	100,0	5 487,7	100,0	7 137,2	100,0	5 247,4	100,0	+ 1,9	+ 4,5	
Verkaufserlöse											
Getreide	956,4	14,2	369,1	7,6	649,4	10,0	250,5	5,5	+ 47,2	+ 47,3	
Kartoffeln	124,8	1,9	119,5	2,5	116,4	1,8	128,2	2,8	+ 7,2	- 6,7	
Zuckerrüben	206,5	3,1	65,1	1,3	212,0	3,3	62,8	1,4	- 2,5	+ 3,6	
Öl- und Hülsenfrüchte	6,6	0,1	2,5	0,1	4,2	0,1	1,6	0,0	+ 57,1	+ 56,2	
Gemüse	29,0	0,4	143,0	3,0	28,2	0,4	135,6	3,0	+ 2,8	+ 5,4	
Obst	236,5	3,5	387,3	8,0	211,6	3,3	336,0	7,4	+ 11,7	+ 15,2	
Wein	112,4	1,7	284,5	5,9	201,3	3,1	372,3	8,2	- 44,1	- 23,5	
Sonstige Sonderkulturen	58,8	0,9	504,2	10,4	53,9	0,8	483,8	10,7	+ 9,0	+ 4,2	
Rauh- und Saftfutter	8,4	0,1	4,6	0,1	9,1	0,2	4,5	0,1	- 7,6	+ 2,2	
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 739,4	25,9	1 879,8	38,9	1 486,1	23,0	1 775,3	39,1	+ 17,0	+ 5,8	
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 757,8	26,2	1 031,8	21,4	1 806,6	27,9	979,9	21,6	- 2,7	+ 5,2	
Schlachtschweine	1 076,9	16,1	704,1	14,6	1 035,4	16,0	662,7	14,6	+ 4,0	+ 6,2	
Übriges Schlachtvieh	16,1	0,2	8,5	0,2	20,8	0,3	10,1	0,3	- 22,5	- 15,8	
Milch	1 582,0	23,6	833,8	17,3	1 591,4	24,6	747,4	16,5	- 0,5	+ 11,5	
Sonstige tierische Erzeugnisse	539,8	8,0	368,1	7,6	528,0	8,2	359,6	7,9	+ 2,2	+ 2,3	
Tierische Erzeugnisse zusammen	4 972,6	74,1	2 946,3	61,1	4 982,2	77,0	2 759,7	60,9	- 0,1	+ 6,7	
Insgesamt	6 712,0	100,0	4 826,1	100,0	6 468,3	100,0	4 535,0	100,0	+ 3,7	+ 6,4	

1) Ohne Schlacht- und Nichtvermarktungsprämien von Anfang Dezember 1969 bis Ende Juni 1972 von 18,6 Mill. DM, ohne die direkten Ausgleichszahlungen für die DM-Aufwertung (1971/72-rund 95,0 Mill. DM, 1970/71=108,8 Mill. DM.

2) Ohne Liquiditätsbeihilfe von 38,1 Mill. DM, ohne Beiträge zu den sozialen Lasten der Obst- und Gemüsewirtschaft in Höhe von 5,0 Mill. DM.

3) Ohne Investitionsbeihilfe in Höhe von 8,7 Mill. DM.

4) Unter Berücksichtigung der Vorratsbewegung